

Glück von der Rolle Tapeten-Farben beeinflussen Wohlfühlstimmung

Düsseldorf, den 26. Juli 2017. Entspannung, Muße, Ruhe, Geselligkeit und Lebendigkeit – das eigene Zuhause ist so viel mehr, als nur ein Dach über dem Kopf. Neben Mobiliar und Dekoration spielt auch die Farbgebung der eigenen vier Wände eine bedeutende Rolle. Denn Farben verleihen jedem Raum nicht nur seinen individuellen Charakter, sie beeinflussen auch unsere Stimmung. Das Deutsche Tapeten-Institut (DTI) zeigt, wie einfach Wohlfühlen ist, was Farben beim Betrachter auslösen und welche Tapeten die Stimmung im eigenen Zuhause aufhellen.

Powerduo – Gelb und Orange

Gelb- und Orangetöne sind bei der Wandgestaltung beliebt und gehen mit viel Power einher: Als die Farbe der Sonne signalisiert Gelb Vitalität, Optimismus und Wärme, während Orange eine gemütliche und gleichzeitig lebendige Atmosphäre schafft. Richtig kombiniert wirken Räume modern und verbreiten eine freundliche, lebensbejahende und kreative Stimmung.



(z.B. Abb. 1: „Harmony in Motion by MacStopa“, A.S. Création / Abb. 2: „GMK Tropical Modern“, P+S)

Blickkontakt – Rosa- und Pastelltöne

Es gibt Farben, die verleihen schon beim Hinschauen gute Laune. Zarte Rosa- und Pastelltöne zählen definitiv dazu. Doch Rosa kann mehr als verspielt und romantisch sein. Als großformatige Muster ziehen die als feminin geltenden Farbtöne die Blicke auf sich. Passende Unitapeten bringen Ruhe in den Raum und sorgen so für einen Ausgleich. Wer es feminin, fröhlich und positiv liebt, setzt weiterhin auf den klassischen leuchtenden Rosaton oder ein dezentes, derzeit angesagtes Rosé.



(z.B. Abb. 3: „Pure Linien“, Rasch Textil / Abb. 4: „Roberto Geissini“, Rasch)

Glücksmomente – Grün in allen Varianten

Die Farbe der Natur und der Harmonie wirkt beruhigend und fördert die Kreativität. So können auch Tapeten mit vielen verschiedenen Motiven oder Mustern gewählt werden, denn ein Mix aus Grüntönen überanstrengen das Auge nicht. Ohne zu ermüden, fördert Grün Eigenschaften wie Hilfsbereitschaft, Ausdauer, Toleranz und Zufriedenheit und stärkt zugleich das Auge für alle anderen Eindrücke – so können alle Details der Tapete aber auch der Umgebung wahrgenommen werden.



(z.B. Abb. 5: „Designschungel“, A.S. Création / Abb. 6: „Aristide“, Rasch Textil)

Behaglichkeit – Rot, Beerentöne und Violett-Nuancen

Rot gilt oft als anstrengend und offensiv. Dabei spiegelt die Farbe der Liebe pure Leidenschaft und Sinnlichkeit wider und steht für Zuversicht. Eine mattrote Tapete, nicht zu dominant eingesetzt und in Kombination mit zum Beispiel zurückhaltenden Ornamenten, bietet dem Auge Abwechslung, ohne aufdringlich zu sein. Auch Beerentöne und Violett-Nuancen vermitteln einen Wohlfühlfaktor. Sie strahlen Extravaganz und Luxus aus und versprühen Wärme und Geborgenheit in Wohnräumen.



(z.B. Abb. 7: „Pompidou“, Rasch Textil / Abb. 8: „City Colours“, Erismann)

Farbwunder – Facettenreiche Blautöne

Blau zählt zu den klassischen Primärfarben und wird in seiner Wirkung oft unterschätzt. Denn in ihren facettenreichen Tönen vermittelt die Farbe Ruhe und Entspannung. Blau verzierte Wohnwände erscheinen zudem optisch größer und lassen sich mit fast jeder anderen Farbe kombinieren. Mit ihrer auffrischenden Wirkung bringen Blautöne Klarheit und Kreativität – ideal für den Arbeitsbereich. Da sie je nach Nuance auch beruhigend wirken, lässt sich auch das Schlafzimmer in eine wahre Wohlfühloase verwandeln.



(z.B. Abb. 9: „Up to date“, Erismann / Abb. 10: „Aquea“, Hohenberger)

Vliestapeten – Einfacher geht's nicht!

Hätten Sie es gewusst? Vliestapeten haben gegenüber Papiertapeten den großen Vorteil, dass nicht Bahn für Bahn eingekleistert werden muss. Der Kleister kommt direkt auf die Wand und lästige Einweichzeiten entfallen. Dafür gibt es übrigens speziellen Kleister (Metylan von Henkel), der erst pink ist und nach kurzer Zeit durchsichtig wird. So sieht man, ob man den Kleister auch gleichmäßig aufgetragen hat. Zudem lässt sich Vliestapete gegenüber Papiertapete viel besser wieder entfernen – mühsames von der Wand kratzen entfällt, denn sie lässt sich in einem Stück wieder abziehen, sofern der Untergrund entsprechend glatt und sauber vorbereitet ist.

Tipps zum richtigen Tapezieren finden Sie unter:

<http://www.tapeten.de/wissenswertes/tapezieranleitung/>

Presstext und Pressefotos zum Download finden Sie unter: <http://www.tapeten.de/presse/>

Kontakt:

Karsten Brandt
Deutsches Tapeten-Institut GmbH
Berliner Allee 61
40212 Düsseldorf
Tel. (0211) 862 864-11
Fax (0211) 862 864-13
E-Mail: presse@tapeten.de

Ilknur Alemdar
Jeschenko MedienAgentur GmbH
Eugen-Langen-Str. 25
50968 Köln
Tel. (0221) 3099-135
Fax (0221) 3099-200
E-Mail: i.alemdar@jeschenko.de